

Mitteilung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf**

Band (Jahr): **25 (1915)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

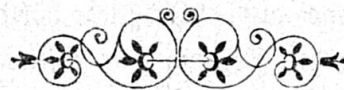
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

! Mitteilung. !

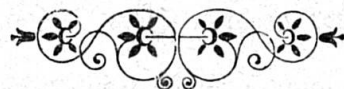
— Die schweizerische Stiftung „Für die Jugend“ hat mit Rücksicht auf den Krieg und die dadurch geschaffene allgemeine Notlage von einem Marken- und Kartenverkauf im Dezember vergangenen Jahres abgesehen. Sie dankt allen Mitarbeitern und Gebern für ihre bisherige Beteiligung aufs herzlichste und hofft, nach Wiederkehr des Friedens ihr Ziel weiter verfolgen zu können. Inzwischen werden alle gewiß sonst genug gemeinnützige Arbeit und eine offene Hand haben, um das große Elend, welches der Krieg verursacht hat, zu lindern.



Inhalt von Nr. 12 der Annalen 1914.

—*—

Das Turnen (Fortsetzung). — Der Kaffee (Fortsetzung). — Ueber den Nutzen des körperlichen und geistigen Ausruhens. — Wie erzielt man einen warmen Fußboden? — Korrespondenzen und Heilungen: Rheumatische Schmerzen; Gebärmuttervorfall; Gebärmutterentzündung. — Hilfs-Arzneimittel.



Zu beziehen durch alle Apotheken
und Mineralwasser-Handlungen



Prospekte kostenlos durch „Fürstl.
Bildung, Mineralquellen A. G.“



Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades an der Wirkung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden,
Harngric, und
Gicht und Stein

Der Versand dieser beiden Quellen zur Hausstrinkkur beträgt pro Jahr über 1 1/2 Millionen Flaschen, das ist mehr als 9/10 des Gesamtversandes der 8 Wildunger Quellen.

Man achte genau auf die Namen „Helenen- und Georg Victorquelle“, da Gefäß weder durch andere Quellen, noch durch künstliches, sogenanntes Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und
Frauenleiden